

7 Gesetzmäßigkeiten für Deinen Erfolg



Das Leben gibt Dir was Du brauchst, Du musst es nur erkennen können.

Erfolg im Leben zu haben ist dir wichtig?

Um erfolgreich zu sein, brauchst du zwei Dinge: Ein **Ziel** und eine entsprechende **Aktion**, mit der du das Ziel erreichen willst. Führt die Aktion zu dem erwartenden Ergebnis oder übertrifft es dies sogar, ist es für dich ein Erfolg.

Wir verfolgen eine Vielzahl von Zielen, da uns ständig suggeriert wird, dass wir erfolgreich sein müssen. Scheitern ist keine Option. In der heutigen Zeit sind wir besonders herausgefordert, diesem Druck standzuhalten.

Mit diesem E-Book möchte ich dir ein paar Impulse geben, wie du Erfolg und Glück besser miteinander vereinbaren kannst.

Erfolg und Glück schließen sich nicht aus – sie bedingen einander.

Wenn du Erfolg nur unter gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte betrachtest, ohne ihn mit deinen persönlichen Bedürfnissen zu verbinden, entfernst du dich immer mehr von einer lebensbejahenden Lebensweise.



Mir ist es wichtig dir hierzu zwei Dinge zu sagen.

1. Was Erfolg ist, entscheidest du ganz allein.

Wenn du heute noch nicht den Erfolg im Leben spürst, denn du dir wünschst, dann liegt es sehr wahrscheinlich daran, dass du stark unter äußerem Einfluss stehst. Erfolgreich ist „man“ nur, wenn „man“ mindestens dies und jenes besitzt. Oder einen gewissen Bildungsstatus hat. Auch gesundheitliche Idealbilder werden mit Erfolg verbunden. Daraus leitet unsere Gesellschaft ein Normbild ab. Alle, die diese Norm übererfüllen, werden als erfolgreich bezeichnet. Ein erfolgloser Mensch hingegen wird schnell an den Rand der Gesellschaft gedrückt.

Werde dir bitte deiner Motive bewusst. Mit den Inhalten dieses E-Books möchte ich dir Impulse geben, darüber nachzudenken, was für dich Erfolg bedeutet und mit welcher Strategie du ihn zukünftig auch wirklich erreichen kannst.

2. Du musst gar nichts.

Aus meiner oben geschilderten Sichtweise leitet sich fast von allein meine zweite Aussage ab. Das Wort „müssen“ ist der erste und wahrscheinlich stärkste Erfolgsverhinderer in deinem Leben.

Deinen Worten gehen Gedanken voraus. Mit dem Denken ist ein Gefühl verbunden. Gefühle sind Gradmesser der Lebensqualität. Welches Gefühl lösen die Worte „Ich muss“ bei dir aus? Ist es ein Druckgefühl? Engt der Druck dich ein? Alle Gefühle, die sich nicht stimmig für dich anfühlen, dienen nicht dem Leben. Sie können also auch kein Erfolg in dein Leben bringen.

Das Leben kennt nur ein Ziel. Es will gelebt werden. Und das funktioniert schon seit Jahrtausenden recht „erfolgreich“. Die Hermetiker haben im Leben Gesetzmäßigkeiten entdeckt, die man als unumstößliche Regeln für das Leben ansehen kann. Diese Gesetzmäßigkeiten werden auch die hermetischen Gesetze genannt.

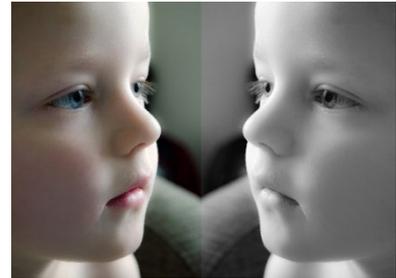
Dass Erfolg sich auch für dich ganz leicht einstellen kann, ist möglich. Ich behaupte sogar, dass die Leichtigkeit eine Grundvoraussetzung für Erfolg ist - wenn man Erfolg als etwas Lebensbejahendes ansieht. (Lebensbejahendes = dem Leben dienenden.) Nicht selten folgt diese Art von Erfolg auch ein materieller Gewinn.

Dieses E-Book kann dir helfen deinen persönlichen Erfolg in deinem Leben zu vergrößern, wenn du die Regeln des Lebens auf die Ziele in deinen Lebensbereichen überträgst.

Die universellen Gesetze

Betrachte das Leben als ein Spiel. Ein Spiel, indem du die Hauptrolle spielst, zugleich Regie führst und auch der Kameramann bist. Wie in jedem Spiel gibt es auch in diesem Spiel Regeln und Gesetze. Wer sie nicht kennt und beachtet, erhöht das Risiko erfolg-los zu sein. Oder sogar das ganze Spiel (sprich das Leben) zu verlieren.

Als du begonnen hast das Spiel des Lebens zu spielen - bei deiner Geburt - erlebtest du dich als Ego. Ein solches Ego äußert sich als reines Eigenbedürfnis und scheinbarer Trennung vom einheitlich Ganzen.



Das Ego gegen den Rest der Welt und in vermeintlich ständiger Bedrohung.

So erleben die meisten von uns das Leben. Sobald dies als eine Trennung erkannt und aufgehoben wird, erwacht etwas in dir. Es wird auch das „Bewusst-werden“ genannt.

Das Leben funktioniert nach festen Spielregeln. Wer ebenso erkennt, dass im Universum alles nach einem klaren Prinzip und einer festen Ordnung geschieht, kann entscheiden, ob er die Spielregeln des Lebens akzeptiert oder sich dagegenstellt.

Wenn du dich für letzteres entscheidest, wird sich das Leben für dich früher oder später als ein Kampf darstellen. Ein Kampf in dem dein Ego nur verlieren kann.

Macht, Geld, Besitz, Anerkennung, Talente, Partner, Familie, unser Körper, alles gehört zum Spiel. Sehe diese Dinge als „Spielsteine“ des Lebens.

Mache den nächsten Zug in deinem Leben!

Halte an nichts fest. Lasse dich nicht zu einem Zug zwingen. Denn im reinen Lebensspiel gibt es keine Verlierer, außer wir machen uns selbst zu einem.

Ich wünsche dir, dass

- du die Ereignisse in deinem Leben als das annehmen kannst, was sie sind. Einfach nur Ereignisse.
- du daraus deine Entscheidungen für ein erfolgreicherer Leben treffen kannst.
- du zukünftig mehr Freude an dem Spiel des Lebens haben wirst.

Die hier dargestellten Gesetzmäßigkeiten stammen aus einem jahrtausendaltem Wissen über das Leben. Nur leider finden diese in der modernen, westlichen Welt kaum noch Beachtung. Dennoch haben sie ihre Berechtigung und zeigen sich auch in deinem Leben immer wieder.

Öffne dein Bewusstsein dafür. Es könnten genau die Ressourcen sein, die du brauchst, um dein Leben erfolgreicher in deinem Sinne werden zu lassen.



1. Das Prinzip des Geistes

Das Leben kann nicht vergehen, es ist ein unvergänglicher lebendiger Geist. Alles im Leben entsteht aus einem unendlichem Schöpfergeist. Der Geist zeigt sich in deinen Gedanken. Gedanken sind hochschwingende Energiefrequenzen die niedringschwingende verändern. So erschaffst du Materie.

Sich dieses vorzustellen, ist für viele Menschen sehr ungewöhnlich. Beachte in diesem Prozess, was dir von Beginn an im Leben gelehrt wurde: „Glaube nur, was du siehst.“ Dies ist nur einer von vielen Aussagen, mit denen auch du wahrscheinlich groß geworden bist. Lasse dich dennoch auf dieses Gedankenspiel ein. Schon Albert Einstein wusste:

„ Vorstellungskraft ist wichtiger als Wissen.“

Alles was du heute in deinem Leben nutzt, wahrnimmst und erschaffst, kommt aus deinem Geist, entsteht aus deinen Gedanken. Gedanken sind reine Schöpferkraft. Achte stets auf deine Gedanken – sie können schaffen und zerstören! Sei dir deiner Verantwortung bewusst! Welche Gedanken und Worte kommen aus dir? Was erschaffst du daraus?

„ Ob Du glaubst, Du schaffst es, oder ob Du glaubst, Du schaffst es nicht. In beiden Fällen hast Du Recht.“

Je stärker dein Glauben ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit des Erreichens. Überprüfe alle Glaubenssätze und Überzeugungen, die in Bezug auf das, was dein Leben ausmacht, in dir aktiv sind. Werde dir deiner bewusst. Sehe dich als ein Mensch, der schöpferisch ist. Ein Teil deiner Erfolgskompetenz besteht darin, dass du dich, frei von Glaubenssätzen, jederzeit für einen anderen Gedanken entscheiden kannst.

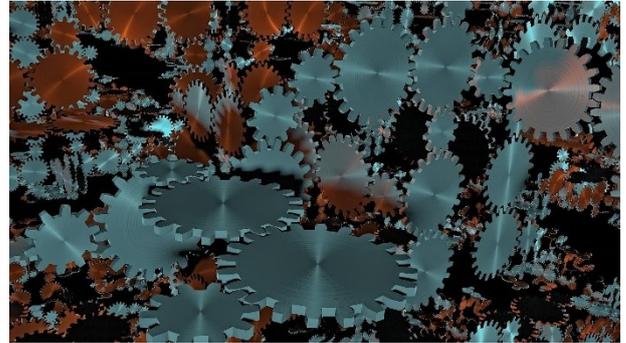
Diese Fragen führen dich zu deinen Glaubenssätzen und Überzeugungen in Bezug auf deinen Erfolg:

- Wie denkst du über dich in Bezug zu deinen Kollegen, deinen Chef, deinem Partner?
- Kannst du in deinen Beziehungen sagen: „Ich bin ok. Du bist ok.“?
- Wie denkst über deinen Erfolg? Dass du es schaffst? Egal was kommt? Oder hegen sich Zweifel?
- Wie denkst du über Menschen, die reich sind und viel Geld besitzen? Darf man reich sein? Darfst du reich sein?

2. Das Prinzip von Ursache und Wirkung

Jede Ursache hat eine Wirkung – jede Wirkung hat eine Ursache. Jede Aktion, jede Handlung erzeugt eine bestimmte Energie, die mit gleicher Intensität zum Ausgangspunkt, zum Erzeuger zurückkehrt. Gleiches muss Gleiches erzeugen. Aktion = Reaktion.

Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Tat ist eine Ursache, die eine Wirkung hat. Es gibt also keine Sünde, keine Schuld, kein Zufall, kein Glück, sondern nur **Ursache und Wirkung**. Dabei kann die Ursache auf vielen Ebenen liegen. Und sie kann auch viele Jahrhunderte und Existenzen auseinanderliegen. In der Ideologie des Universums steht alles mit allem im Zusammenhang. Wir sind mit allem verbunden.



Wir sind eins. Alles geschieht in Übereinstimmung mit dieser Gesetzmäßigkeit.

„Glück und Zufall sind nur Bezeichnungen für noch nicht erkannte Zusammenhänge von Ursache und Wirkung.“

Was du jemanden zufügst, wirst du selbst erleiden. Du triffst also immer dich selbst. Du schlägst dich selbst. Du belügst dich selbst. Du betrügst dich selbst.

Doch im Umkehrschluss bedeutet dies auch: Was du gibst, bekommst du auch zurück! Prüfe, was du gibst. Willst du dies auch bekommen?

Deine Fragen zu dem Prinzip von Ursache und Wirkung:

- In welchen Situationen, bei welchen Menschen fällt es dir schwer zu geben?
- Wo fällt es dir schwer zu glauben, dass es sich nicht um einen Zufall handelt? Wenn du mal einfach so tust, als ob es kein Zufall ist, was könnte die Ursache sein?
- Wenn dir etwas gut gelingt, sprichst du dann schnell von Glück? Warum?

3. Das Prinzip der Entsprechungen

Wie oben – so unten, wie unten – so oben. Wie Innen – so Außen, wie Außen – so Innen. Wie im Großen – so im Kleinen, wie im Kleinen – so im Großen.

Die Hermetiker teilten das Universum gedanklich in drei Ebenen: in eine rein geistige, eine geistige und eine physikalische Ebene. Alle Ebenen stehen in Verbindung miteinander. Als Maßstab nahmen die Hermetiker die Frequenzschwingungen. Die niedrigste Energiefrequenz erscheint in Form fester Materie, in seiner höchsten Form waren es fein verteilte „Teilchen“. In der Lehre geht man davon aus, dass die Dinge auf den verschiedenen Ebenen ihre Entsprechungen haben und in Harmonie stehen. Frühere Meister konnten so Rückschlüsse von sichtbaren Phänomene auf Unbekanntes ziehen. So gewonnene Erkenntnisse aus der damaligen Zeit sind heute selbst mit hochmoderner Technik nicht



zu erschließen. Z.B. wusste man, dass die polaren Energiefelder des menschlichen Körpers und der Erde deutliche Entsprechungen aufweisen. Die daraus abgeleiteten Diagnose- und Therapieverfahren wie Irisdiagnose und Fußreflexzonenmassage gehören mittlerweile zum Standardrepertoire der westlichen Medizin.

Für alles, was es auf der Welt gibt, gibt es auf jeder Ebene des Daseins eine Entsprechung, also ein Gegenpol. Du kannst also im Kleinen das Große erkennen.

„ Die von Dir erlebte Außenwelt entspricht immer dem, was Du selbst innerlich bist.“

Wenn du dich veränderst, muss sich alles um dich herum verändern. Das bedeutet, wenn du die Außenwelt verändern willst, beginne, dich selbst im Innern zu verändern. Ebenso kann die Außenwelt für dich ein wichtiger Spiegel sein und dir zeigen, in welcher inneren Verfassung du dich befindest. All deine Emotionen, Ängste, Einstellungen, Zweifel und Freude spiegeln sich in den Situationen und Begebenheiten wider, die dir widerfahren.

Stelle dir folgende Fragen:

- Wo erlebe ich immer wiederkehrende Emotionen? Warum?
- Welche inneren Stärken führen dazu, dass ich den Freundeskreis habe, den ich habe?
- Vervollständige diesen Satz: Immer, wenn ich erfolglos war, sage ich im Nachhinein zu mir:

4. Das Prinzip der Resonanz

Das Resonanzprinzip hat wohl jeder schon mal gehört. Schon der alte Volksmund sagte:

„ Wie Du in den Wald hineinrufst, so schallt es heraus.“

Mich stärkt dieses Prinzip, weil es mich immer wieder daran erinnert, nicht die Schuldfrage zu stellen, sondern mich zu fragen: „Was hat das mit mir zu tun?“

Was habe ich in die Welt gegeben, dass diese Situation hervorgerufen hat?

Suche den Ursprung, oder zumindest den Anteil, den du dazu beigetragen hast, bei dir selbst.

Dies ist zielführender. Weil es leichter ist, sich zu ändern, als andere.

Bei unliebsamen Situationen neigst wahrscheinlich auch du dazu, zunächst nach einem Schuldigen Ausschau zu halten. Damit hast du jemanden, auf den du deinen Zorn richten und den du bestrafen kannst. Dies führt zu einer kurzfristigen Erleichterung und du glaubst, damit ist sichergestellt, dass dieses Ereignis so kein weiteres Mal passiert.

Nach dem Resonanzprinzip gibt es nie einen Schuldigen. Der Situation ist immer eine Aneinanderreihung von Entscheidungen vorausgegangen. Es ist müßig die eine Entscheidung zu suchen, die ausschlaggebend war. Betrachte ausschließlich deine Entscheidungen, die zu diesem



Ereignis beigetragen haben. Vermeide Selbstanklagen. Gemäß dem Resonanzprinzip gibt es immer etwas, das zu deiner Entscheidung beigetragen hat.

„ Du machst nie Fehler in diesem Leben.“

Nimm solche Momente in deinem Leben, die nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt haben, als willkommenen Anlass, jetzt etwas für die Zukunft zu verändern. Jetzt ist der Moment, etwas für deinen Erfolg zu lernen. Mache dies, indem du dich fragst:

- Mit welchen Ereignissen in meinem Leben bin ich nicht zufrieden? Was soll besser werden?
- Welche Entscheidungen von mir haben diese Situation begünstigt?
- War ich frei in diesen Entscheidungen?
- Welche Entscheidungen möchte ich beim nächsten Mal anders treffen?

Gehe nicht zu hart mit dir selbst ins Gericht. Es gibt keine Umwege. Alles dient deinem Erfolg. Auch und insbesondere die Entscheidungen, in denen du heute noch nichts Positives entdecken kannst.

Frage dich weiter:

- Was trage ich in die Welt, was durch meine Entscheidungen in Form von Unliebsamen zu mir zurückkommt?
- Was sollte ich stattdessen in die Welt tragen, damit das geschehen kann, was ich mir wünsche?

Hierbei ist es hilfreich eine Vertrauensperson, die dir wohlgesonnen ist, zu suchen. Du selbst blickst immer wieder durch den gleichen Schleier und ein Blick von außen kann diesen Schleier besser öffnen.

Und bedenke bitte:

„ Deine Entscheidungen sind nur Elemente eines noch größeren Spiels.“

5. Das Prinzip der Harmonie oder der Balance

Erinnerst du dich? Als Kind auf der Schaukel? Das vor und zurück? Das Hin und Her? Das Hoch und Runter?

Bist du etwa damals auf die Idee gekommen, nur nach oben zu schaukeln und dort stehen zu bleiben? Wohl nicht, oder?

Das Leben ist ein ständiges auf und ab. Alles im Universum ist in Schwingung. Und es ist eine dynamische Schwingung, die stets den Ausgleich wiederherstellt. Selbst wenn die Menschheit versucht diesen Ausgleich zu zerstören. Das kosmische Gesetz der Harmonie ist das stärkste Gesetz.



Nichts ist statisch, alles ist in stetiger Bewegung. Dem Leben folgt der Tod. Wer gibt, darf auch (an)nehmen. Den schwierigen Zeiten, folgen leichtere Zeiten. Nichts ist nur gut. Nichts ist nur schlecht. Im Kleinen scheint es Ungerechtigkeiten zu geben. Wer ganzheitlich denkt, erkennt den Schritt in eine nächste Dimension. Jeder neue Lebensabschnitt erfordert von dir, eine neue Schwelle zu übertreten. Du wirst aufgefordert neue Vorstellungen, Werte und Ziele zu integrieren und sie wieder in die Harmonie – in die Balance – zu den anderen Lebensbereichen zu bringen. Das gesamte Potenzial dieser Gesetzmäßigkeit entfaltet sich, wenn du dein Wissen und deinen Intellekt mit deinem Gefühl und deiner Intuition verbindest.

Fehlt es dir an Erfolg im Leben, ist es sehr wahrscheinlich, dass es etwas gibt, dass diese Verbindung stört und nicht frei schwingen lässt.

„Geben und loslassen sind wichtige Voraussetzungen, um zu bekommen.“

Suche nach bewussten und unbewussten Gedanken, die diese Blockaden begünstigen. Diese Fragen helfen dir dabei:

- Wo im Leben halte ich an etwas fest? Was möchte ich nicht verlieren? Warum?
- Wo bin ich nicht bereit, aus Liebe zu geben?
- Wem oder was gegenüber kann ich mich nicht öffnen?
- Wo fehlt es mir an Wagemut?
- Wo empfinde ich einen Mangel?
- Wo bereichere ich mich auf Kosten anderer?



6. Das Prinzip des Rhythmus

Denke wieder an die Schaukel. Sei dir bewusst, dass alles in Bewegung ist. Nichts bleibt stehen. Das Ausmaß des Schwungs nach der einen Seite entspricht dem Maß des Schwunges zur anderen Seite. Spiele mit diesem Rhythmus. Nimm vermeintliche Niederlagen als Anschwung für etwas Neues. Nutze diese Energie, anstatt sich dem entgegenzustellen. Und wie bei der Wippe auf dem Spielplatz, braucht es dafür Andere. Sehe in anderen keinen Gegner, sondern nur Spielkameraden.

- Bei welchen Menschen habe ich das Gefühl, dass sie sich mir in den Weg stellen?
- Welche Botschaft könnten Sie mir geben, wenn ich hinzähöre?
- Wo fällt es mir schwer, flexibel zu sein? Wo bin ich stur? Wo bin ich (zu) fest in meinen Ansichten?

7. Das Prinzip der Polarität

„Jede Medaille hat zwei Seiten.“ Eine bekannte Weisheit. Dahinter steckt das Prinzip der Polarität. Wo alles miteinander verbunden ist. Gegensätze sind von ihrem Wesen her identisch. Sie haben nur unterschiedliche Vorzeichen. Strom hätte keine Kraft, wenn es nicht plus und minus hätte.

Vermeide Urteile! Bewerte nicht!

Denn jeder hat Recht. Oder Unrecht. Jeder hat Recht, von seinem Standpunkt aus gesehen. So gesehen erübrigt sich der Kraftaufwand, unter allen Umständen auf eine Meinung zu kommen. Wir erleben diese Polarität als etwas Relatives.

„Die Kerze erkennen wir nicht im Licht der Scheinwerfer, wohl aber in der Dunkelheit.“

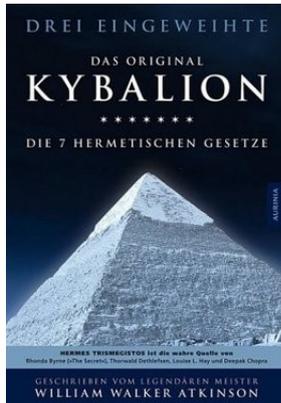
Auf die Ebene geistiger Inhalte übertragen, bedeutet dies, dass wir in einer Welt der Halbwahrheiten leben. Wenn wir eine Meinung als Extreme isoliert betrachten, ist sie zur Hälfte falsch und zur anderen Hälfte richtig. Setzen wir sie absolut, riskieren wir Konflikte und provozieren Gewalt. Werde dir in deinen zwischenmenschlichen Beziehungen deiner (Vor-)Urteile bewusst, die du über andere gefällt hast. Oft siehst du nur eine Seite der Situation und verstehst das Gesamtbild nicht. Ein weiser Indianer sagte mal: Einen Menschen kannst du nur dann verstehen, wenn du zwei Jahre lang in seinen Mokassins gelaufen bist.

Bewertungen haben einen großen Einfluss auf deinen Umgang mit anderen Menschen. Stärke deine Beziehungen zu anderen Menschen, indem du dich mit folgenden Fragen auseinandersetzt:

- Welche Seite meines Gegenübers sehe ich und bestimmt zurzeit mein Verhalten zu ihm?
- Wieso beeinflusst mich das gerade?
- Was könnte der Mann/die Frau auf der anderen Straßenseite an diesem Menschen beobachten?
- Welche Botschaft soll mein Gegenüber von mir empfangen?
- Welche Seite von mir möchte ich anderen nicht zeigen? Warum?

Epilog

Diese Ableitungen stammen aus den sieben hermetischen Gesetzen, die schon seit Hunderten von Jahren Menschen inspiriert haben. Wenn du dich weiter in diese Gesetzmäßigkeiten vertiefen möchtest, empfehle ich dir dieses Buch:



Atkinson, William Walker

Das Kybalion

Die 7 hermetischen Gesetze. Das Original

Verlag: Aurinia Verlag

Artikelnummer: A1181735

ISBN-13: 9783937392172

Das liegt mir am Herzen

Möglicherweise hat dich dieses E-Book angeregt, deinen persönlichen Erfolg im Leben mit anderen Augen zu sehen. Vielleicht hat es dir neue Ansätze für dein Leben gegeben.

Ich sehe es als eine besondere Herausforderung nach diesen Prinzipien auch Arbeitswelten zukünftig anders zu gestalten. Das dies gelingt, habe ich in zahlreichen Unternehmensprojekten erfahren. Wenn du in einer Führungsrolle bist und eine andere Erfolgskultur etablieren willst, die sowohl den persönlichen als auch einen wirtschaftlichen Erfolg miteinander vereint, dann spreche mich gerne an.

Als ich begann, die Spielregeln des Lebens zu erkennen und dies mit den Ergebnissen in meinem Leben verglichen habe, habe ich erstaunliches erlebt. Diese Erkenntnis hat aus mir einen erfolgreichen Menschen gemacht. Diesen Erfolg möchte ich mit dir teilen. Dies tue ich, indem ich meine Lebenszeit in Beratungen, Seminare, Auszeiten, Online-Kurse und Coachings mit Menschen teile, die neue Arbeits- und Lebenswelten selbstbestimmt gestalten wollen.

Besuche mich auf meiner Webseite www.ressourcen-werkstatt.de. Vielleicht ist auch für dich ein passendes Angebot dabei.

Ich freue mich, dich bald mal wieder zu treffen.

Wolfgang Bahre